

# Fortsetzung folgt...

## Weitere Interviews in unserer Reihe "Über Schreiben sprechen"

Nun, zum Ende unserer Interviewreihe, möchten wir uns noch einmal bei unseren ersten fünf Interviewpartnerinnen, Ute Frevert, Paula-Irene Villa Braslavsky, Renate Mayntz, Ute Gerhard und Cornelia Klinger, für ihre Bereitschaft zum Gespräch und für die Offenheit in der Sache bedanken. Nicht zuletzt wegen der durchweg positiven wie zahlreichen Resonanz auf die Interviewreihe planen wir eine Fortsetzung in loser Folge für die zweite Jahreshälfte. Unsere prospektiven Gesprächspartner\*innen hierfür sind Rahel Jaeggi, Ulrich Bröckling, Andreas Reckwitz, Jo Reichertz, Valentin Groebner und Joseph Vogl - wir freuen uns schon jetzt auf weitere Einblicke in Schreibprozesse, Anekdoten zu Schreiberfahrungen, Gedanken zum Schreiben als Tätigkeit und Tipps gegen Schreibblockaden.

Als eine der ersten Reaktionen auf die Reihe schickte uns Jan-Holger Kirsch, Redakteur der Zeithistorischen Forschungen und von H-Soz-Kult, eine Literaturliste mit Titeln zum wissenschaftlichen Schreiben, verbunden mit der Erlaubnis zur Veröffentlichung - auch dafür ein herzliches Dankeschön. Für alle, die weiter stöbern oder genauer nachlesen, die sich systematisch auseinandersetzen oder ein bisschen blättern wollen, dürfte bei der von ihm in den letzten Jahren zusammengetragenen Bibliografie etwas dabei sein. Wir wünschen viel Spaß bei der folgenden Beschäftigung mit den Fragen rund um das (wissenschaftliche) Schreiben.

Die Redaktion

## **Literaturhinweise zum wissenschaftlichen Schreiben und zum Rezensionswesen**

### **Monografien**

Margaret Atwood et al., Zehn Gebote des Schreibens, München 2012.

Andrew Balmer / Anne Murcott, The Craft of Writing in Sociology. Developing the Argument in Undergraduate Essays and Dissertations, Manchester 2017.

Howard S. Becker, Die Kunst des professionellen Schreibens. Ein Leitfaden für Geistes- und Sozialwissenschaften, 2. Aufl., Frankfurt am Main / New York 2000.

Ders., Writing for Social Scientists. How to Start and Finish Your Thesis, Book, or Article [1986], 3. Aufl., Chicago, IL 2020.

Wendy Laura Belcher, Writing Your Journal Article in Twelve Weeks. A Guide to Academic Publishing Success, 2. Aufl., Chicago, IL 2019.

Andrea Frank / Stefanie Haacke / Swantje Lahm, Schlüsselkompetenzen. Schreiben in Studium und Beruf, Hamburg 2008.

Valentin Groebner, Wissenschaftssprache. Eine Gebrauchsanweisung, Konstanz 2012.

Ders., Wissenschaftssprache digital. Die Zukunft von gestern, Konstanz 2014.

Helmut Gruber / Birgit Huemer / Markus Rheindorf, Wissenschaftliches Schreiben. Ein Praxisbuch für Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften, Wien 2009.

Kay Guccione / Jerry Wellington, Taking Control of Writing Your Thesis. A Guide to Get You to the End, London 2017.

Nicolai Hannig / Hiram Kümper, Rezensionen finden - verstehen - schreiben, Schwalbach 2012.

Eric Hayot, The Elements of Academic Style. Writing for the Humanities, New York 2014.

Christoph Hoffmann, Schreiben im Forschen. Verfahren, Szenen, Effekte, Tübingen 2018.

Birgit Huemer / Markus Rheindorf / Helmut Gruber, Abstract, Exposé und Förderantrag. Eine Schreibanleitung für Studierende und junge Forschende, Wien/Köln/Weimar 2012.

Joli Jensen, Write No Matter What. Advice for Academics, Chicago, IL 2017.

Roland Kaeblbrandt, Logbuch Deutsch. Wie wir sprechen, wie wir schreiben, Frankfurt am Main 2016.

Raimund Krämer, Wissenschaftliches Schreiben, 5. Aufl., Potsdam 2012.

Otto Kruse, Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium, 12., völlig neu bearb. Aufl., Frankfurt am Main / New York 2007.

Amitava Kumar, Every Day I Write the Book. Notes on Style, Durham, NC 2020.

Klaus Mackowiak, Die häufigsten Stilfehler und wie man sie vermeidet, München 2011.

Ders., Die 101 häufigsten Fehler im Deutschen und wie man sie vermeidet [2004], 4. Aufl., München 2020.

Stephan Porombka, Kritiken schreiben. Ein Trainingsbuch, Konstanz 2006.

Willy Sanders, Gutes Deutsch. Stil nach allen Regeln der Kunst, München 2002.

Wolf Schneider, Deutsch für Profis, Hamburg 1982. (und zahllose weitere Bücher dieses Autors!)

Harald Schnur, Schreiben. Eine lebensnahe Anleitung für die Geistes- und Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2010.

Bastian Sick, Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Ein Wegweiser durch den Irrgarten der deutschen Sprache, Köln 2004.

Ders., Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Folge 2: Neues aus dem Irrgarten der deutschen Sprache, Köln 2005.

Ders., Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod. Folge 3: Noch mehr Neues aus dem Irrgarten der deutschen Sprache, Köln 2006.

Ruprecht Skasa-Weiss, Fünf Minuten Deutsch. Modischer Murks in der Sprache, Stuttgart 2006.

Stefan Winterstein, Früher war mehr Rechtschreibung. Essay, Innsbruck 2016.

## **Sammelbände**

Peter Auer / Harald Baßler (Hg.), Reden und Schreiben in der Wissenschaft, Frankfurt am Main 2007.

Konrad Ehlich / Angelika Steets (Hg.), Wissenschaftlich schreiben - lehren und lernen, Berlin 2012.

Lucas Marco Gisi / Hubert Thüring / Irmgard Wirtz (Hg.), Schreiben und Streichen. Zu einem Moment produktiver Negativität, Göttingen 2011.

Birgit Huemer / Eve Lejot / Katrien Deroey (Hg.), Academic Writing across Languages. Multilingual and Contrastive Approaches in Higher Education, Wien 2019.

Wolf-Dieter Narr / Joachim Stary (Hg.), Lust und Last des wissenschaftlichen Schreibens. Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer geben Studierenden Tips, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2006.

Daniel Perrin u.a. (Hg.), Schreiben. Von intuitiven zu professionellen Schreibstrategien, 2. Aufl., Wiesbaden 2003.

## **Aufsätze, Artikel, Sonstiges**

Kornelia Engert / Björn Krey, Das lesende Schreiben und das schreibende Lesen. Zur epistemischen Arbeit an und mit wissenschaftlichen Texten, in: Zeitschrift für Soziologie 42 (2013), 5, S. 366-384.

Eduard Kaeser, In der Geschichtenfalle. Die Wissenschaft und das Erzählen, in: Sinn und Form 68 (2016), 4, S. 497-505.

Dagmar Knorr, Von der Dissertationsschrift zur Publikation. Oder: Wie wird aus einem Manuskript ein Buch?, in: Peter Handler (Hg.), E-Text: Strategien und Kompetenzen. Elektronische Kommunikation in Wissenschaft, Bildung und Beruf, Frankfurt am Main 2001, S. 109-128.

Nina Mahrt / Kathrin Ruhl / Johanna Töbel, Publikationen während der Promotionsphase, in: Franziska Günauer u.a. (Hg.), GEW-Handbuch Promovieren mit Perspektive. Ein Ratgeber von und für DoktorandInnen, 2. Aufl., Bielefeld 2012, S. 391-400.

Günter Mey, Editorial Note: Wozu Rezensionen? oder: Warum Rezensionen eigenständige Beiträge sein sollten, in: Forum Qualitative Sozialforschung / Forum Qualitative Social Research 1 (2000), 3.

Jan-Friedrich Missfelder, Wissenschaft ist Filtern. Ein Gespräch mit Valentin Groebner über wissenschaftliches Schreiben und Publizieren, in: Traverse. Zeitschrift für Geschichte 24 (2017), 2, S. 137-145.

Sebastian Rauschner, Schreibprobleme während der Promotionsphase. Typische Störungen des Schreibprozesses und was DoktorandInnen dagegen tun können, in: Franziska Günauer u.a. (Hg.), GEW-Handbuch Promovieren mit Perspektive. Ein Ratgeber von und für DoktorandInnen, 2. Aufl., Bielefeld 2012, S. 333-345.

Ulrich Raulff, Letzte Sätze oder Vom Aufhören, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 15.12.2018, S. 20; vollständig: ders., Letzte Sätze, in: Zeitschrift für Ideengeschichte 13 (2019), 1, S. 129-142.

Georg Stanitzek, Zur Lage der Fußnote, in: Merkur 68 (2014), 776, S. 1-14.

Lindsay Waters, A Call for Slow Writing, in: Inside Higher Ed, 10.8.2008.